

§ 2. Das Futur Passiv

- Bildung: Das Futur Passiv wird vom passiven *Aoriststamm* abgeleitet.

Passiver Aoriststamm + **σε/ο** + mediale primäre Personalendungen;

z. B. παιδευθή-σο-μαι: *ich werde erzogen werden*

► Praktisch werden die Ausgänge des Futurs Medium (-σομαι, -ση usw.) an den passiven Aoriststamm (παιδευθη-) angehängt.

- Flexion: wie das mediale Futur.

Indikativ: παιδευθήσομαι, παιδευθήση, παιδευθήσεται usw.;

Infinitiv: παιδευθήσεσθαι; Partizip: παιδευθησόμενος, -μένη, -μενον.

Imperativ und Konjunktiv fehlen auch hier.

Anm. Wie die Bildungsweise bereits verrät (aus dem *Aorist!*), ist das Futur Passiv erst spät entstanden (Homer kennt es noch nicht) und wird verhältnismäßig selten verwendet (schwerfällige Formen!). Insbesondere haben die **Verba deponentia**, die einen ‚passiven‘ Aorist auf -θην bilden (vgl. S. 52 §5), in der Regel ein **mediales Futur**; z. B. βούλομαι (*ich will*): Aorist ἐβουλήθην, aber Futur βουλήσομαι.

§ 3. Das Futur von εἰμί (*sein*)

εἰμί bildet ein mediales Futur; Stamm: ἐσ-

	Indikativ	Infinitiv / Partizip
Sg.	1 ἔσομαι	ἔσεσθαι
	2 ἔση	
	3 ἔσται	
Pl.	1 ἐσόμεθα	ἐσόμενος, -μένου
	2 ἔσεσθε	ἐσομένη, -μένης
	3 ἔσονται	ἐσόμενον, -μένου

§ 4. Bedeutung des Futurs

Das Futur bezeichnet einen als zukünftig dargestellten Vorgang oder Zustand, und zwar *ohne* Beschränkung auf einen bestimmten Aspekt (= reine Zeitstufe).

§ 5. Übersetzung des Futurs

- dt. Präsens, wenn der Kontext eindeutig ist (vgl. im Dt.: *morgen fahre ich nach Uchtelfangen*)
- dt. Futur
- bisweilen hat das griechische Futur einen **voluntativen** Sinn (τί δράσεις; *Was willst du tun?*); insbesondere hat das Partizip Futur, adverbial-prädikativ verwendet und in der Regel durch ὡς³ verdeutlicht, stets *finale Bedeutung*:

Ἐνθεῦθεν δ' ἐπορεύθη ὡς θύσων·

Von dort brach er auf, um zu opfern.